






Maßnahmenplan 2019

Dibella b.v.

hat sich für das Jahr 2019 folgende Ziele gesetzt:


	Verbindliche Ziele:	8
	Empfohlene Ziele:	0
	Bereits erreichte Ziele:	2
	Nicht erreichte, weitergeführte Ziele:	8
	Frei wählbare Ziele	0

Verbindliche und empfohlene Ziele

Grundsatzklärung

Grundsatzklärung Korruptionsprävention


Zielanforderung: Bekenntnis zu Null-Toleranz gegenüber allen Formen von Korruption einschließlich Erpressung und Bestechung in der eigenen Organisation und in der Lieferkette



Übergreifend

Risikobasierte Lieferantenauswahl&Auftragsvergabe

Zielanforderung: Auswahl von Lieferanten bzw. Vergabe von Aufträgen unter Berücksichtigung der identifizierten sozialen Risiken und potenziellen negativen Auswirkungen


 Ziel bereits erfüllt

Dibella arbeitet fast ausschließlich mit vollstufigen Produzenten zusammen, die regelmäßig persönlich durch die Einkaufsleitung besucht werden. Zudem muss jeder Lieferant mindestens ein soziales Zertifikat vorweisen um die Mindestanforderungen als Lieferant von Dibella zu erfüllen.

Sozialstandards

Förderung existenzsichernder Löhne


Zielanforderung: Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Zahlung existenzsichernder Löhne für Beschäftigte in Produktionsländern abzielt.

 Ziel bereits erfüllt

Dibella ist Mitglied der Chetna Coalition, welche u.a. das Ziel verfolgt die Zahlung existenzsichernder Löhne der Baumwollbauern zu sichern. Konventionelle Baumwolle hat eine durchschnittliche Profitabilität von 1:1,3 wohingegen Chetna Baumwolle 1:2,7 erreichen kann.

Capacity Building zu Sozialstandards

Zielanforderung: Unterstützung von Produzenten bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele

 Nicht erreichtes, weitergeführtes Ziel aus dem Jahr 2018


Im Rahmen des PPP-Projekts werden 2018 Schulungen im Bereich Sozialstandards bei einem vertikal integrierten Lieferanten in Pakistan durchgeführt. Nach Abschluss des Projekts sollen Schulungen bei weiteren Lieferanten durchgeführt werden.

Verankerung und Integration in der Lieferkette

Chemikalien- und Umweltmanagement

Kommunikation der Chemikalienvorgaben

Zielanforderung: Kommunikation der folgenden MRSL mit Begleitinformation an 100% der Produzenten und Geschäftspartner zur Umsetzung und Weitergabe an die Lieferkette:


 Nicht erreichtes, weitergeführtes Ziel aus dem Jahr 2018

STeP by OEKO-TEX

Dibella wird 2019 eine Ökologierichtlinie erarbeiten welche die STeP MRSL beinhaltet und diese zeitnah an die Lieferanten kommunizieren.

Reduktion gefährlicher Chemikalien

Zielanforderung: Maßnahme zur Steigerung der ZDHC-Konformität von eingesetzten chemischen Produkten in der Lieferkette.

 Der Beschaffungsanteil ZDHC konformer textiler Produkte soll auf mindestens 80% gesteigert werden.

Ordnungsgemäße & umweltgerechte Betriebsführung

Zielanforderung: Unterstützung von Produzenten bei der Verbesserung der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung in ihrer Lieferkette



Im PP-Projekt wurde zuerst eine Bestandsaufnahme durchgeführt und dann passende Schulungen in der Produktion organisiert. So z.B. Workshops mit den Themen: Chemikalien-, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz und Qualitätsmanagement. Diese Schulungen werden nun auf weitere Lieferanten ausgeweitet

Kommunikation eines Abwasserstandards

Zielanforderung: Kommunikation des Abwasserstandards ZDHC Foundational an 100% der Produzenten und Geschäftspartner



Naturfasern

Steigerung nachhaltiger Baumwolle

Steigerung des Anteils nachhaltiger Baumwolle auf 20 %
Davon Bio-Baumwolle (gemessen an der Gesamtmenge beschaffter Baumwolle) 18 %



Monitoring & Überprüfung der eigenen Vorgaben

Zielanforderung: Einführung eines effektiven Überprüfungs- und Monitoringsystems für die Umsetzung der Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen und ökologischen Bedingungen in der Lieferkette



Für 2019 ist die Entwicklung einer adäquaten Prozessbeschreibung des Monitoringsystems geplant.

Einführung effektiver Beschwerdemechanismen

Zielanforderung: Einrichtung eines effektiven Beschwerdemechanismus

Nicht erreichtes, weitergeführtes Ziel aus dem Jahr 2018



2018 soll die Testphase des Beschwerdemechanismus im Rahmen des PPP Projekts abgeschlossen und auf andere Lieferanten ausgeweitet werden.

Prozess zum Umgang mit Kinder- & Zwangsarbeit

Zielanforderung: Etablierung eines Prozesses bzw. eines Verfahrens zum Umgang mit Fällen von Kinder- und/oder Zwangsarbeit (einschließlich Zugang zu Abhilfe)



Nicht erreichtes, weitergeführtes Ziel aus dem Jahr 2018

Es ist geplant einen weiterführenden Prozess zu entwickeln, der es ermöglicht im Falle von Kinder- und/oder Zwangsarbeit einen lokalen NGO oder Arbeitervertreter zu involvieren.

Zugang zu effektiven Beschwerdemechanismen

Zielanforderung: Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Verbesserung des Zugangs von Beschäftigten zu Beschwerdemechanismen abzielt



Es wurden im PP-Projekt 60 Teilnehmer zum Thema Beschwerdemechanismen geschult. Da der Lieferant bereits ein adäquates Beschwerdesystem implementiert hat wurden die Teilnehmer auf dieser Basis hin geschult. Ein Handbuch für weitere Lieferanten ist aktuell in Arbeit und steht in Kürze zur Verfügung.

Bewusstseinsbildung zu nachhaltigen Textilien

Zielanforderung: Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung zu nachhaltiger Textilproduktion



Dibella wird weitere Schulungen des Vereins MaxTex besuchen/mitorganisieren wie z.B. "Implementierung von Sozialstandards und fairen Arbeitsbedingungen in der textilen Lieferkette".

Bewusstseinsbildung zu nachhaltigen Textilien

Zielanforderung: Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung nachhaltiger Textilproduktion, zu den folgenden Themen:

Nicht erreichtes, weitergeführtes Ziel aus dem Jahr 2018



- j) Einsatz sicherer Chemikalien
 - a) MRSL (Chemikalieninput in Verarbeitungsprozessen)

Dibella hat im Zuge des PP-Projekts ein Chemikalienhandbuch entwickelt, welches an Lieferanten mit Defiziten oder fehlenden Audits in diesem Bereich zur Verfügung gestellt wird.

Frei wählbare Ziele

Schulung von Beschäftigten

Zielanforderung: Durchführung von Schulungen zur Sensibilisierung eigener Beschäftigter zu sozialen und ökologischen Risiken in der Lieferkette

Ziel wurde als Ersatzziel gesetzt

Im Rahmen des PP-Projekts in Pakistan werden Mitarbeiter hinsichtlich der sozialen und ökologischen Risiken geschult.



Ursprüngliches Ziel:

Integration der Ergebnisse der Ermittlung von Risiken in eigene Monitoringprozesse

Die Risiken werden jährlich überprüft und mit Vorjahresergebnissen verglichen. Die Veröffentlichung der Risiken erfolgt jährlich im UN GC Fortschrittsbericht. Auch 2017 wird ein Bericht veröffentlicht.

Kommunikation von Vorgaben an Lieferkette

Zielanforderung: Verpflichtung aller Produzenten und Geschäftspartner zur Einhaltung folgender ökologischer Bündnisziele

Ziel wurde als Ersatzziel gesetzt

- a) Einsatz sicherer Chemikalien
 - a) MRSL (Chemikalieninput in Verarbeitungsprozessen)



Dibella wird den bestehenden Lieferantenvertrag um eine Ökologierichtlinie erweitern, die u.a. das Thema sichere Chemikalien abdeckt.

Ursprüngliches Ziel:

Die Roadmap soll als Unterteil in den UNGC Fortschrittsbericht integriert und erstmalig dem Fortschrittsbericht 2016 beigefügt werden.

Vereinbarung RSL

Zielanforderung: C.2.1.2.1.a. Vereinbarung RSL

Steigerung des Anteils unserer Produzenten und Geschäftspartner (gemessen am Einkaufsvolumen), mit denen die Einhaltung unserer RSL vertraglich vereinbart wurde, auf 97 %



Ursprüngliches Ziel:

Steigerung des Anteils der Produzenten, die ausschließlich ZDHC konforme chemische Produkte einsetzen auf 100%

2018 soll der Anteil auf über 80% gesteigert werden und auf lange Sicht verfolgt Dibella das Ziel alle Lieferanten (100%) auf die Verwendung von ZDHC konformen Produkten zu bewegen.